Ausgabe 27. Dezember 2016 bis Februar 2017

St. Johannes Baptista
Floß

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
St. Johannes Baptista Floß

St. Johannes Baptista Floß

Liebe Gemeinde!

Monatsspruch Dezember 2016:
Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.
Psalm 130,6

Liebe Gemeinde!

Heute nichts vom Wahnsinn im Nahen und Mittleren Osten. Vom Terror, von Waffengeschäften und Flüchtlingsströmen, von Deals mit zweifelhaften Potentaten, von satten Gewinnen aus dem ganzen Elend und der Schwäche unserer Politiker, nichts von den Egoismen und Heuchlereien im Privaten. Die alte Erzählung aus dem Lukasevangelium im 2. Kapitel soll uns genügen.

Mit Kaiser Augustus und seinem Statthalter Quirinius beginnt sie. Und damit, dass der allmächtige Mann, der sich als Gott verehren ließ, seine Anordnungen trifft. Diese werden befolgt bis in die äußersten Ecken des Römischen Reiches – Ordnung muss eben sein. Steuern müssen erhoben werden, wofür auch immer.

Der Kaiser ist ahnungslos. Ein ahnungsloser Kaiser - wie gefährlich das ist. Und wie tröstlich zugleich. Was kann er von den Juden wissen, bei den Dutzenden von unterworfenen Völkern? Was kann er von den beiden jungen Leuten wissen, die sich da unter Tausenden anderer aufmachen – ein jeder in seine Stadt? Und was kann er von einem winzigen Kind wissen, das sein Reich einmal aus den Angeln heben wird? Der Schwächste den Stärksten.

Die Weihnachtsgeschichte beginnt in Rom, mit einem kaiserlichen Dekret. Sie geschieht in dieser Welt der Regierenden – und die Regierten gehorchen, auch wenn es mühsam und offensichtlich sinnlos ist. Hätten Josef und Maria nicht in Nazareth bleiben und sich zur Steuer anmelden können? Nein, es wird immer folgsam das Sinnlose getan. Sie machen sich also auf nach Bethlehem in die Stadt Davids. Josef gehört zu diesem alten Geschlecht, das vor Jahrhunderten gegen den Riesen Goliath gewann. Bald wird er ganz vergessen sein, der arme Josef. Aber hier in den Kindheitsgeschichten Jesu spielt er eine Rolle. Er weiß, dass seine Frau schwanger ist. Er hat Sorge, sie ans Ziel zu bringen. Er findet schließlich noch einen armseligen Platz für ihre schwere Stunde. Er hat ihr geholfen. Ungeschickt, wie Männer sind, und furchtsam. Aber ohne ihn wäre wohl ein Unglück geschehen. Wir wollen es ihm nicht vergessen. Maria aber, die Mutter des Sohnes Gottes, ist im Gedächtnis geblieben und wurde zu den Altären der Römischen Kirche erhoben. Diese Männerkirche hat wenigstens diese eine Frau und lebt noch heute von ihrem Glanz.

Die Szene von Jesu Geburt ist über die Jahrhunderte neben der Kreuzigung zum meistgemalten Bild der Christenheit geworden. Merkwürdig, wie groß das Jesuskind auf diesen Bildern oft dargestellt ist, und so schön. Als ob es nicht, wie alle Neugeborenen, wohl eher unansehnlich war. Die Bilder wurden ausgeschmückt. Im Stall sind auch die ahnungslosen Tiere von Anfang an dabei. Vater und Mutter und Ochse und Esel.

Unsere Olivenholzkrippe aus Bethlehem.

Liebe Gemeinde!

Unsere Geschichte wechselt dann ohne Überleitung ihren Ort. Die Felder in der Nähe von Bethlehem. Hirten und ihre Herden. Kalte Nacht. Der Kaiser ganz oben in Rom, diese Leute die letzten in der Kette der Gesellschaft, ganz einfache Menschen also. Ob ihnen die Herden gehörten? Wahrscheinlich nicht. Auch sie sind ahnungslos, sind müde und frieren. Aber ihnen geschieht das Unbeschreibliche. Nicht den Priestern, nicht den Oberen, nicht den gutbetuchten Bürgern der Hauptstadt. Und die Hirten fürchten sich sehr.

Wie sollten sie sich auch nicht schrecklich fürchten? Es ist blendend hell geworden, mitten in der Nacht. Sie hören eine fremde Stimme. Und das erste, was diese Stimmen zu ihnen sagt ist, dass sie keine Angst haben sollen. Je länger desto mehr habe ich meine Freude an diesen ersten Worten des Engels: *Fürchtet euch nicht!* Angst ist die größte Gefahr für uns Menschen. Sie macht unsicher und lähmt. Die Mitteilung von der Geburt Jesu beginnt als Befreiung von Angst.

Das Aufregendste aber geschieht nun: *Die Hirten gingen eilends*, wird erzählt, *und fanden Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegend*. Sie nehmen also all ihren Mut zusammen, lassen ihre Herden alleine, machen sich auf und suchen das Kind. Wie lange mögen sie gesucht haben? Es ist dunkle Nacht und es gibt viele Ställe in Bethlehem.

Dass sie aber aufgebrochen sind, das hat die Geschichte der Menschheit verändert. Was immer wir heute von der alten Weihnachtsgeschichte halten, wie hochmütig oder sentimental wir mit ihr umgehen mögen, wie viele Geschäfte mit ihr gemacht werden – die Frage ist, ob wir auch heute unsere Angst abschütteln und aufbrechen können. Wie die Hirten sollten auch wir durch Weihnachten weniger Angst haben. Auch nicht vor dem, was wir wieder aus den Medien erfahren müssen und was uns aus den sozialen Netzwerken entgegenschlägt.

Frohe Weihnachten!

Ihr
Pfarrer Herbert Sörgel

St. Johannes Baptista
Floß

Wussten Sie schon...

Wussten Sie schon...

...dass alle Terminsachen im Pfarramt gemeldet werden sollen? Bitte rufen Sie wegen Beerdigungen, Taufen oder anderen Terminen im Pfarramt an, oder außerhalb der Sprechzeiten bei Pfr. Sörgel in Flossenbürg unter Telefon 469 direkt. Falls es erforderlich sein sollte, werden wir dann die Termine an die Vertretungspfarrer weitergeben. Herzlichen Dank!

...dass auch in diesem Jahr wieder christliche Kalender und Losungen nach den Adventsgottesdiensten am Sonntag verkauft werden? Bitte machen Sie regen Gebrauch von diesem Angebot!

... dass die Heizungsanlage in unserem Gemeindehaus installiert ist? Natürlich bedarf es noch einer korrekten Einstellung bzgl. der Wärme. Wir hoffen sehr, dass dies in der nächsten Zeit erfolgen wird.

...dass die Kirchgeldbriefe wieder verteilt wurden? Das Geld soll diesmal für die dringende Erneuerung unserer Läutanlage verwendet werden. Herzlichen Dank an alle, die bis zum Jahresende ihr Kirchgeld überweisen!

...dass unsere Kirchenpflegerin Frau Erika Bock Jubiläum feiert? Seit nunmehr 20 Jahren kümmert sie sich vorbildlich um die Finanzen in unserer Kirchengemeinde. Wir wünschen ihr weiterhin Gottes Segen und viel Freude an ihrer Arbeit!

...dass wir unsere Gottesdiensttermine und Kirchengemeindetermine in der Zeitung in unterschiedliche Systeme eintragen müssen? Hierbei können immer wieder Fehler auftreten, die dann zu einer Falschmeldung in der Zeitung führen. Alle regulären Gottesdiensttermine entnehmen Sie bitte der vorletzten Seite in diesem Gemeindebrief, die übrigens auch für Ihre Pinwand geeignet ist.

...dass Herr Gerd Lindner seit dem 15. Oktober 2016 qualifizierter Kirchenführer ist? Er hat an der regionalen Ausbildung in der Region Mittlere Oberpfalz in vielen Arbeitseinheiten und Studiensamstagen diese Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Dank für diesen großartigen Einsatz und Dienst in unserer Kirchengemeinde!

Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die gerade jetzt in der Vakanzzeit mit anpacken, damit alles seinen gewohnten Gang geht!
Herzlichen Dank an die Gruppen und Kreise für die gute Zusammenarbeit mit dem Pfarramt!
Herzlichen Dank unserem Pressemann Herrn Fred Lehner für seinen Einsatz in unserer Kirchengemeinde! Viele schöne Berichte und Bilder von ihm finden sich auf unserer Homepage, nochmals herzlichen Dank für seinen unermüdlichen Einsatz!
Herzlichen Dank auch an Diana Bock, die die Homepage auf den aktuellen Stand bringt und auch an Christine Schreiber, die unseren Gemeindebrief mit erstellt.

Einführung der Präparanden und Konfirmanden in Plößberg

Auch in diesem Jahr konnten wir im Kirchweihgottesdienst in Plößberg am 9. Oktober wieder neue Präparanden und Konfirmanden willkommen heißen.

Pfarrer Michael Kelinske begrüßte die Jugendlichen, die aus Plößberg, Schönkirch, Wildenau, Beidl und Floß mit ihren Eltern und Familien in die Kirche gekommen waren. Er wies darauf hin, dass sich auf Grund der Vakanz in Floß die Präparandinnen und Präparanden der Pfarreien Floß und Plößberg gemeinsam auf die Konfirmation vorbereiten. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand ein Vers aus Psalm 1:

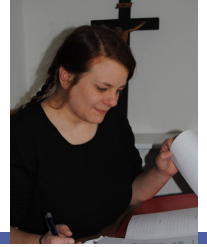
Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.

In seiner Predigt ging Pfarrer Kelinske näher auf dieses Psalmwort ein und übertrug es auf das Leben der Jugendlichen. So wünschte er den Mädchen und Buben, dass sie in Gott eine feste Wurzel finden, dass sie in ihrem Leben blühen, Frucht bringen und glücklich werden. Symbolisch hefteten die Präparanden und Konfirmanden anschließend grüne Blätter mit ihren Namen an einen Baum.

Zum Schluss bedankte sich Pfarrer Kelinske bei allen, die den Gottesdienst mitgestaltet hatten: beim Posaunenchor unter der Leitung von Herrn Raab, bei Frau Treml an der Orgel, bei der Jugendgruppe, die die Präparanden und Konfirmanden vorgestellt hatten und bei Tanja Riedel, die den Präparandenunterricht als Helferin unterstützen wird.

Wir wünschen unseren Präparanden und Konfirmanden auf dem Weg zu ihrer Konfirmation eine fröhliche Gemeinschaft, interessante Unterrichtsstunden und gute Erfahrungen im Glauben!

Unsere Präparanden sind:
Sophia Bär, Samuel Egner, David Haberkorn, Samira Kupke, Marie Leopold, Sandro Lindner, Julia Opitz, Stefan Preisinger, Johanna Schönberger, Lukas Streit, Mandy Voigtritter, Leonard Witzl.



Verabschiedung von unserer Pfarrerin Lisa Weniger und ihrem Mann Santtu

Wir hätten Sie gerne noch ein bisschen behalten", sprach Bürgermeister Günter Stich allen aus der Seele. Vertrauensmann Werner Bock, der nach dem Gottesdienst den Reigen der Grußworte eröffnete, erinnerte an die vielen Dinge, die die Pfarrerin in den sechseinhalb Jahren angestoßen und verwirklicht hat. Er nannte die Kindergartenerweiterung, die Sanierung der Sakristei und den Einbau einer neuen Heizung im Gemeindehaus. Auch die Ökumene sei ihr immer wichtig gewesen. Lisa Weniger habe sich für den Simultankirchenradweg eingesetzt und den ‚Grünen Gockel' unterstützt. „Wir werden Sie immer in guter Erinnerung behalten", versprach der Vertrauensmann. Er forderte die Gemeinde auf, nicht zu trauern. „Wir sollten dankbar sein, dass wir sie haben durften."

Die Pfarrerin erzählte in ihrer Predigt aus der Zeit vor ihrer Konfirmation. Damals habe sie darüber nachgedacht, alles hinzuschmeißen und sich nicht konfirmieren zu lassen. „Glaube lässt sich nicht durch Vernunft erklären", sagte sie. „Manchmal muss man einfach hineinspringen." Vor 25 Jahren hat sie sich schließlich auf den Glauben eingelassen. „Und ähnlich wie damals sind auch mein Mann und ich in Floß in die Verantwortung hineingesprungen. Und ihr habt uns aufgefangen."

Dekan Wenrich Slenczka bescheinigte der scheidenden Pfarrerin, viele Spuren hinterlassen zu haben. Bei der Entpflichtung legte er Lisa und Santtu Weniger die Hände auf und bat um Gottes Segen. „Wir geben Sie frei. Vielen Dank für alles, was Sie geleistet haben."

Der Posauenenchor, die Kirchenspatzen, die Arche Musica und der Kirchenchor sangen und spielten im zwei Stunden dauernden Gottesdienst mit Inbrunst. Emotionen weckten auch Sophia Scherm und Andreas Kunz mit ‚Time to say goodbye'.

Zur anschließenden Feier im vollbesetzten Gemeindehaussaal waren nicht nur sämtliche Pfarrer aus der Region gekommen, sondern auch Familien und Freunde aus dem Raum Nürnberg, wohin das Pfarrersehepaar nun wieder zurückkehren wird. Bürgermeister Stich überreichte die Silbermünze des Marktes und zwei Fotografien von Harald Meierhöfer. Weitere Geschenke gab es vom Kirchenvorstand und allen kirchlichen Gruppen sowie von Pfarrer Herbert Sörgel im Namen der Nachbargemeinde Flossenbürg.

Pfarrerin Weniger hatte bereits in der Kirche allen, die sich in irgendeiner Form engagiert hatten, gedankt. „Es war in Floß immer leicht, aufeinander zuzugehen".

Vielen Dank, liebe Lisa und Santtu Weniger, für die Zeit bei uns in Floß!

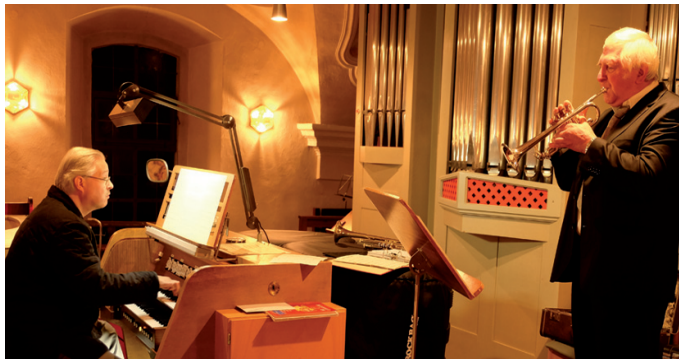
Frühstück des Frauenbundes

Seit 2015 gibt es im Markt Floß die Einsatzgruppe *Helfer vor Ort/HvO*. Beim Frauenfrühstück des Frauenbundes stellte Sanitäter Tobias Kett die Gruppe vor. Bisher hatte die Einsatzgruppe über 300 Einsätze. Sie stellt eine wichtige Hilfe im Rettungsdienst innerhalb des BRK-Kreisverbands dar. Unentbehrlich ist der Notfallrucksack, der den Rettungshelfern bei ihren Einsätzen zur Verfügung steht. Der Frauenbund überreichte eine Spende.

Kigo-Bande feiert Erntedank

Hallo, ich bin die Gemeindehausmaus Mia. Im Oktober haben wir im Gemeindehaus Erntedank gefeiert. Es waren viele Kinder mit ihren bunten Erntegaben da. Ich habe ihnen eine Geschichte erzählt, von etwas Kleinem, das auch einmal ganz groß werden kann. Danach haben wir zusammen gefrühstückt. Das war vielleicht lecker! Dankeschön, liebe Kindergottesdienstleiterin Silke Scherm, dass du uns das Frühstück spendiert hast! Bei uns gibt es immer spannende Geschichten und es wird viel gebastelt, gesungen und gelacht. Auch über Jesus lernen wir viel. Vielleicht wollt ihr ja auch einmal vorbeikommen? Treffpunkt ist immer am Sonntag um kurz vor neun Uhr am Kircheneingang. Ich freue mich riesig auf euch!

Herausragendes Konzert zum Reformationsfest



Geistliche Kirchenmusik boten beim Konzert am Vorabend des Reformationsfestes Kantor Andreas Kunz (Orgel) und Reinhold Spitzkopf (Trompete). Gespielt wurden Werke von Georg Friedrich Händel, Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach. Höhepunkt des Konzertabends war die Suite für Trompete und Orgel von Jean Joseph Mouret. In seiner Textlesung stellte Pfarrer Herbert Sörgel die Reformation vor 500 Jahren als Grundstein für Wissen und Bildung heraus. Diese seien die Voraussetzungen für die Übernahme von Verantwortung.

Ökumenische Kinderbibeltage

Fast 40 Kinder nahmen an den ökumenischen Kinderbibeltagen im kath. Pfarrheim teil. An zwei Tagen lernten sie Daniel und seinen löwenstarken Freund Gott kennen. Jedes Kind bastelte ein Mobile zum Träumen und Beten und eine Löwenmaske. Beim Anspiel im abschließenden Gottesdienst saßen dann jede Menge gefährlicher Löwen in der Löwengrube. Aber Gott hielt seine schützende Hand über Daniel.

Jahreslosung 2017
Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Hesekiel 36,26

Deutscher Evangelischer Frauenbund

Frauenbund

Samstag, 10. Dez. 2016
14 Uhr Adventfeier

Mittwoch, 25. Jan. 2017
Jahreshauptversammlung

Dienstag, 28. Feb. 2017
14 Uhr Faschingskochen im Gemeindehaus

Kigo

Samstag, 03. Dez. 2016
15 Uhr Adventkigo in der Kirche mit Pfarrer Sörgel

Seniorenkreis „Klub 70“ seit 1977
St. Johannes Baptista Floß

Klub 70

Donnerstag 15. Dez. 2016
14 Uhr Adventfeier im Gemeindehaus mit Verkauf von Kalendern und Losungen

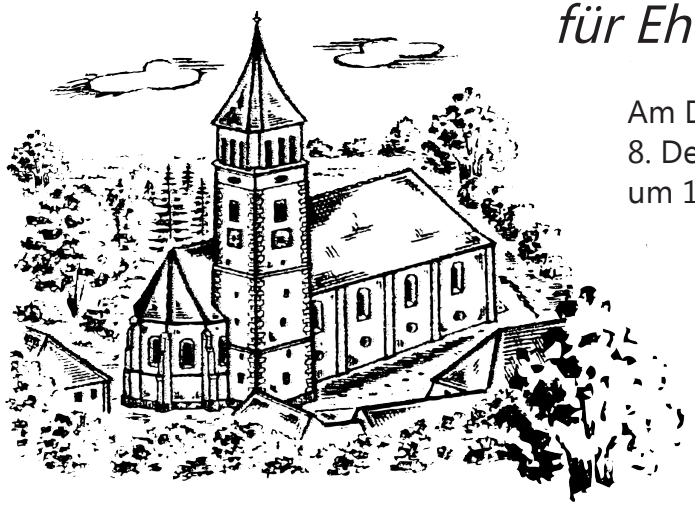
Donnerstag , 26. Jan. 2017
14 Uhr Vortrag über die Jahreslosung mit Pfr. Sörgel

Februar 2017 (genauer Termin steht noch nicht fest)
14 Uhr Faschingsfeier mit der Kindergarde und Kinderprinzenpaar im Gemeindehaus

Kirchenkaffee und Eine-Welt-Laden-Verkauf

Im Anschluss an den Gottesdienst am:
Im Dezember entfällt der Kirchenkaffee
Sonntag, 29. Januar 2017
Sonntag 26. Februar 2017

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für Ehejubilare



Am Donnerstag,
8. Dezember 2016
um 19 Uhr

Neujahrskonzert

der Stadt Mitterteich

Abschlusskonzert der Bläserrüstzeit auf Burg Wernfels

Ausführende:

Teilnehmer/innen der Bläserrüstzeit
Evang. Bezirksposaunenchor Weiden
Leitung: Ulrike Kummer

Mehrzweckhalle Mitterteich
Samstag, den 14.01.2017
um 19:30 Uhr

- Eintritt frei -
Spenden kommen der Posaunenarbeit im Dekanat Weiden zugute

Adventskonzert

Sonntag
11. Dez. 2016
19.00 Uhr

Willibald Wirth, Violine
Reinhold Maß, Violine
Jutta Steiner, Violoncello
Hildegard Zoltsian, Sopran
Evang. Kirchenchor
Liederkranz 1862
Musikalische Leitung: Andreas Kunz

Evang. Kirche
St. Johannes Baptista Floss

Freud und Leid

In unserer Kirche wurden seit September 2016 getauft:

Johanna Bock
Amon Eck
Etienne Sommer
Charlotte Sperrer
Thea Jakob
Mila Lindner
Lotte Solfrank
Lisa Stetter

Aus unserer Gemeinde wurden seit September 2016 kirchlich bestattet:

Erika Fritsch
Martha Hubert
Inge Rehbein
Hannelore Sommer
Ernst Bär

Von Herzen alles Gute und Gottes Segen wünschen wir im Dezember 2016, Januar und Februar 2017:

zum 75.
Marianne Schönberger
Margarete Vrhovec
Siegried Wirner
Heidemarie Witzl
Jochen Wolfrum

zum 80.
Elfriede Pröls
Erna Niekrawitz
Gretl Kreiner
Emma Jakob
Helmut Riedel

zum 85.
Else Bär

zum 90.
Karl Jakob

zum 95.
Oskar Riebl

Gottesdienste

Sonntag, 4. Dezember
9 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 11. Dezember
9 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr GD Seniorenheim
Sonntag, 18. Dezember
9 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr GD Seniorenheim
Samstag, 24. Dezember
16 Uhr Krippenspiel
18 Uhr Christvesper
22 Uhr Christmette
Sonntag, 25. Dezember
9 Uhr Sakramentsgottesd.
Montag, 26. Dezember
9 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr GD Seniorenheim
Samstag, 31. Dezember
17.30 Uhr Altjahresgottesd.
Neujahr 17 Uhr Gottesd.
Freitag, 6. Januar
9 Uhr GD zu Epiphanias

Sonntag, 08. Januar
9 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr GD Seniorenheim
Sonntag, 15. Januar
9 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 22. Januar
9 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr GD Seniorenheim
Sonntag, 29. Januar
9 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 05. Februar
9 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr GD Seniorenheim
Sonntag, 12. Februar
9 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 19. Februar
9 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr GD Seniorenheim
Sonntag, 26. Februar
9 Uhr Gottesdienst

St. Johannes Baptista
Floß

Kontakt

www.floss-evangelisch.de

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Dr.-Martin-Luther Ring 2
92685 Floß

Tel.: 09603-8318
Fax.: 09603-91248
pfarramt.floss@elkb.de

Pfarrbüro - Öffnungszeiten
Dienstag 8.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Gabenkasse der Kirchengemeinde
Raiffeisenbank Floß
IBAN: DE 44753620390Z
BIC: GENODEF1FLS

Gruppen und Kreise

Kirchenchor, Donnerstag um 20.00 Uhr, A. Kunz, Tel.:0961-25207
Kirchenspatzen, Samstag/Sonntag um 10.15 Uhr, A. Kunz, Tel.:0961-25207
Arche Musica, 14-tägig Montag um 19.45 Uhr, A. Kunz, Tel.:0961-25207
Posaunenchor, Freitag um 20.00 Uhr, W. Lang, Tel.:09603-2757
Jungbläser, Freitag um 18.15 Uhr, R. Riedel, Tel.:09603-2739
Seniorengymnastik, Dienstag um 14.30 Uhr
Wichteltreff, Dienstag um 9.00 Uhr, S. Bock (09603/2903), N. Witzl (09603/800595)
Ökum. Bibelkreis, monatlich um 19.30 Uhr
Evang. Frauenbund, E. Market, Tel.:09603-2790, Ch. Riedel, Tel.:09603-2739
Seniorenkreis Klub 70, R. Lindner, Tel.:09603-91266
Eine-Welt-Laden, C. Kreiner, Tel.:09603-8224
Kindergottesdienst-Team, S. Scherm, Tel.:09603-2411, Ch. Riedel, Tel.:09603-2739
Kirchenkaffee, H. Wittmann-Behr, Tel.:09603-1435
Umweltteam, J. Kiehl, Tel.:09603-1020

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Homepage *www.floss-evangelisch.de*!

Impressum

Redaktion:
Evang. Pfarramt Floß
Pfarrer Herbert Sörgel
Silvia Schnappauf
Dr.-Martin-Luther-Ring 2
92685 Floß

Layout/Illustrationen
Christine Schreiber, Santtu Weniger
Fotos/Logos/Texte:
Santtu Weniger, Fred Lehner,
Michaela Lowak,Pfr. Michael Kelinske,
Christa Riedel, Silke und Sophia Scherm

Druck
GemeindebriefDruckerei.de

Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de